

## HEUTE

**Freitag** Sonnenaufgang  
8.31 Uhr  
Sonnenuntergang  
16.38 Uhr  
**11. Januar** Mondaufgang  
10.07 Uhr  
Monduntergang  
10.13 Uhr  
2008 11. Tag des Jahres  
355 folgen  
2. Woche

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel  
07.02. 15.01. 22.01. 30.01.

## GUTEN MORGEN TV-Zeitreise

Eigentlich stehe ich ja überhaupt nicht auf Kitsch. Schon gar nicht im Fernsehen. Das dachte ich wenigstens. Denn da blieb ich trotz Winter-sportprogramms, das ich für mein Leben gerne sehe, im ZDF bei der Schwarzwaldklub hängen.

Das Wiedersehen mit Professor Brinkmann und der »strengen« Ober-schwester Hildegard war eine herrliche Zeitreise zurück in die Kindheit. Kitschig zwar, aber irgendwie schön.  
Per Lütje

## Kleintierbörse im Gasthaus

**Altkreis Lübbecke (WB).** Der Sonderverein der Züchter Deutscher Schautauben, Gruppe Minden-Ravensberg veranstaltet am Sonntag, 13. Januar, ab 9 Uhr die Tauben- und Kleintierbörse im Gasthaus Kaiser Kreuzung. Jeder kann Tauben und andere Kleintiere zum Verkauf anbieten.

## Damenpokal wird ausgeschossen

**Espelkamp (WB).** Der Schützenverein Fabbenstedt lädt am Samstag, 12. Januar, von 15 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 13. Januar, von 10 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr zum Damenpokalschießen ein. Auch die Vereinsmeisterschaft LG/LP findet dann auf dem Schießstand statt.

## Hauptausschuss findet nicht statt

**Espelkamp (WB).** Die für Mittwoch, 16. Januar, vorgesehene Sitzung des Hauptausschusses fällt aus, da nur zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges eine Anfrage vorliegt. Darüber soll in der Ratssitzung am 23. Januar beraten werden.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, dass das Ortseingangsschild Frotheim auf das Laienspieltheater aufmerksam macht. Da ist gute Unterhaltung garantiert, denkt ...  
EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

### Abonnenten-Service

Telefon 0 57 41 / 34 29 0  
Fax 0 57 41 / 34 29 30

### Lokalredaktion Espelkamp

Wilhelm-Kern-Platz 5, 32339 Espelkamp  
Felix Quebbemann (0 57 72) 97 91 11  
Kathrin Weege (0 57 72) 97 91 12  
Espelkamp (0 57 72) 97 91 20  
espekamp@westfalen-blatt.de

### Geschäftsstelle Rahden

Steinstraße 6-8, 32369 Rahden  
Telefon 0 57 71 / 60 88 0  
Fax 0 57 71 / 60 88 21

### Lokalsport

Lange Straße 8, 32312 Lübbecke  
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14  
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13  
Wolfgang Sprentzel 0 57 41 / 34 29 17  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



»Die Drachenblume« und »Winterras« heißen die Bücher, in denen Gedichte und Kurzgeschichten der Espelkamper Autorin Esther Wäcken veröffentlicht wurden. Die 39-Jährige ist aber derzeit schon wieder mit neuen Werken beschäftigt – unter anderem mit einer kindgerechten, mysteriösen »Gruselgeschichte«.  
Foto: Felix Quebbemann

# Inspiration durch Fantasie und Gefühl

## Espelkamperin Esther Wäcken veröffentlicht Kurzgeschichten und Gedichte in zwei Büchern

Von Felix Quebbemann

Espelkamp (WB). Gefühl und Fantasie sind für Schriftsteller und Bücherrarren wichtige Faktoren beim Verfassen und Lesen eines Buches. Diese beiden Dinge waren auch der Antrieb für Autorin Esther Wäcken aus Espelkamp.

Die 39-Jährige hat wieder zahlreiche Gedichte und mehrere Kurzgeschichten in zwei Büchern veröffentlicht. Über Ausschreibungen im Internet sei sie auf die geplanten Veröffentlichungen gestoßen. »Zum Beispiel auf der Seite »literaturpodium.de« wird immer wieder mal so etwas angeboten«, erklärt Wäcken, die bereits in der Vergangenheit mehrere Gedichte und Kurzgeschichten verfasst und veröffentlicht hat. Zudem ist sie auch in der Schreibwerkstatt der VHS aktiv.

Ihre Gedichte seien meist spontane Ideen, die sehr von der jeweiligen Stimmung abhängen, in der sich die Mutter von zwei

Söhnen gerade befindet. So sei ihr zum Beispiel das Gedicht »Sonntagmittagsimpressionen« an eben einem Sonntag eingefallen, als sie mit ihren beiden Söhnen auf dem Spielplatz war. Sie schloss ihre Augen und fühlte sich plötzlich allein. Da kam ihr das Gedicht in den Sinn.

Ihre Ideen bringt Esther Wäcken dann meistens ganz schnell zu Papier. Im heutigen multimedialen Zeitalter ist das Papier aber meistens ihr »Laptop«. Wenn sie den aber nicht dabei hat, muss auch schon einmal das Handy herhalten, um ein Werk »festzuhalten«. Insgesamt fünf Gedichte von Esther Wäcken über die Liebe, über Trost und Traurigkeit sind in dem Band »Winterras« erschienen, der im Engelsdorfer Verlag (ISBN-Nr.: 3-86703-530-X) herausgegeben wird.

»Die Drachenblume« heißt ein weiteres Buch, das sich mit Märchen-, Fantasie- und Kinderge-

schichten im Kurzformat beschäftigt. Auch dafür hat Esther Wäcken fünf Kurzgeschichten geliefert. So handelt eine Erzählung vom kleinen Meerwassermann, der gerne die Boote und Menschen vom Grund des Meeres beobachtet und eines Tages unbedingt die tolle gestreifte Mütze des Jungen Sven haben möchte. Dafür benötigt er aber die Hilfe vom »Windknaben«, der Sven die Mütze vom Kopf pusten soll.

Auch diese Geschichte sei aus dem Leben gegriffen. Ihre Inspiration hat sie während eines Urlaubs in Langeoog bekommen, erinnert sich die 39-jährige gebürtige Bückeburgerin, die seit mehreren Jahren in Espelkamp ihr Zuhause gefunden hat. Einen interessanten Ansatz bieten zwei der Kurzgeschichten, denn sie beschäftigen sich mit »echten Klassikern«. So zeigt Wäcken in einer ihrer Kurzgeschichten auf, wie das Märchen von Hänsel und Gretel wohl ausgegan-

gen wäre, wenn der Vater sich beim Gang in den Wald mehr für seine Kinder eingesetzt hätte. Und auch Dornröschen, ein weiterer Märchenklassiker der Gebrüder Grimm, erhält ein alternatives Ende. Für die beiden Märchen habe sie sich bewusst entschieden. »Hänsel und Gretel war damals auch mein Lieblingsmärchen.« Zudem seien die Geschichten zeitlos. Ob ihr Herz nun mehr am Schreiben von Gedichten oder

Kurzgeschichten hänge, vermochte die Espelkamperin nicht zu sagen. »Mein Herz schlägt für beides gleichermaßen.« Sie schreibe, wie es ihr gerade in den Sinn komme. Wichtig dabei ist aber immer, dass sie ihre Einfälle spontan bekommt. Das Buch »Die Drachenblume« (ISBN: 3-86703-508-3) ist ebenfalls im Engelsdorfer Verlag erschienen. Beide Bücher können in jeder Buchhandlung bestellt werden.

## ZUR PERSON

Esther Wäcken ist 39 Jahre alt und wurde in Bückeburg (Niedersachsen) geboren. Im Jahr 2000 zog sie nach Espelkamp. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen, Sven und Uwe. Zum Schreiben kam sie, weil sie schon immer »viel Fantasie hatte«. »Außerdem bin ich eine leidenschaftliche Leserin«, erklärt sie. Das Schreiben von Gedichten und Kurzgeschichten

helfe ihr, Dinge besser zu verarbeiten. Ihr großer Traum ist es, ein eigenes Buch mit Kurzgeschichten – vor allem für Kinder – und Gedichten zu schreiben. »Genug Stoff wäre zumindest vorhanden.«

Einen Roman über mehrere 100 Seiten wird sie aber erstmal nicht schreiben. Auch im Internet ist Esther Wäcken zu finden unter [www.eldakrieger.de](http://www.eldakrieger.de).

# Dank an Schwanenhorst

## Bollmeier ist neuer Vorsitzender beim Freundeskreis

Vehlage/Altkreis Lübbecke (ko). Beim Freundeskreis der Wirbelsäulenerkrankten des Ortsvereins Rahden gehen mehr und mehr Mitglieder baden: Die Wassergymnastik findet nämlich immer größeren Zuspruch.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung zog der Reha-Sportverein ein positives Fazit. Bei den Wahlen gab es eine entscheidende Änderung. Vorsitzender Werner Schwanenhorst legte nach acht Jahren sein Amt nieder. Neuer Vorsitzender ist Wilfried Bollmeier. Einstimmig wählte die Versammlung Werner Schwanenhorst zum Ehrenvorsitzenden und zudem noch zum Sozialwart.

Während seiner Zeit an der Spitze des Freundeskreises ist die Mitgliederzahl von 60 auf 120 gestiegen. Diese kommen aus dem gesamten Altkreis Lübbecke. Auch hat sich Schwanenhorst in seiner Amtszeit für den Ausbau der Wassergymnastik und deren Förderung stark gemacht. Der 80-Jährige ist sich sicher, dass der Freundeskreis in Wilfried Bollmeier einen würdigen Nachfolger gefunden hat. Wie der 45-jährige Vehlager, der dem Verein seit fünf Jahren angehört und seit zwei Jahren im Besitz einer Übungsleiter-Lizenz ist, erklärte, will er an die Arbeit seines Vorgängers anknüpfen. An der Seite von Wilfried Bollmeier steht mit Ewald Niegengerd ein neuer stellvertretender Vorsitzender. Er trat die Nachfolge von Marlis Pietruk an.

Brigitte Koch ist Schriftführerin. Der Freundeskreis der Wirbelsäulenerkrankten feiert 2008 sein 20-jähriges Bestehen. Er hat 117 Mitglieder und drei Übungsleiter. 82 der Mitglieder nehmen an der Wassergymnastik als Rehabilitationsmaßnahme im Kurhaus Holsing, Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen, wo der Ortsverein mit vier Gruppen aktiv ist, teil. Wie Bollmeier erklärte, seien davon zwei Drittel Selbstzahler und ein Drittel Mitglieder, deren Kosten die Krankenkasse übernimmt.

Die Mitglieder würden durch Mund-zu-Mund-Propaganda zum Verein kommen. Die ersten Besuche könnten als unverbindliche Kennenlern-Stunden wahrgenommen werden. Mit einer Bescheinigung des Vereins könnte über Hausarzt und Krankenkasse Kostenübernahme beantragt werden. Zu den Vereinsaktivitäten gehören neben dem Reha-Angebot auch Fachvorträge. Des Weiteren findet monatlich ein Stammtisch statt. Ausflüge und Tagesfahrten werden auch angeboten.

## Fachvorträge und Tagesfahrten



Der neue Vorstand: Übungsleiterin Sigrid Windhorst (v. l.), stellvertretende Vorsitzende Ewald Niegengerd, ehemalige stellvertretende Vorsitzende Marlis Pietruk, Walter Steinkamp (Kassierer), Brigitte Kirchhoff (Schriftführerin), neuer Vorsitzender Wilfried Bollmeier und Werner Schwanenhorst (Ehrenvorsitzender).  
Foto: Andreas Kokemore

## Hoher Sachschaden bei Unfall

**Espelkamp (WB).** Auf eisglatter Fahrbahn kam am Donnerstagmorgen der Wagen einer 58-jährigen Frau aus Espelkamp ins Schleudern. Laut Polizei fuhr die Autofahrerin gegen 6.55 Uhr auf der Tonnenheider Straße in Richtung Diekerorter Straße. Ausgangs einer Linkskurve schleuderte der Pkw nach links gegen einen Leitposten und prallte gegen einen

Baum. Das Fahrzeug schleuderte um 180 Grad herum und kam schließlich im Straßengraben zum Stillstand. Die 58-Jährige wurde zunächst mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus nach Lübbecke gebracht. Dort konnte sie nach ambulanten Behandlung wieder entlassen werden. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 6500 Euro.

## Espelkamper Aspekte

Von Felix Quebbemann



## Wenn die Zeit stehen bleibt

Das neue Versorgungszentrum in der Innenstadt, der Wohnpark Mittwald I und II und die nun entstehenden Eigentumswohnungen sowie die Neugestaltung des Tannenbergsplatzes: All diese Neuerungen sorgen dafür, dass Espelkamp sich für das 21. Jahrhundert rüstet. »Mit der Zeit gehen!«, wird auch häufig gesagt.

Nun erzählte aber gestern ein alteingesessener Espelkamper Bürger im Gespräch etwas Erstaunliches. »Es ist auch nicht schlecht, wenn die Zeit einmal stehen bleibt.« Er grinste und fing auch gleich an zu erzählen, was er denn genau damit meinte. Der Mann erinnerte daran, wie es damals war, als er in den 50-er Jahren in der Breslauer Straße

gearbeitet hatte. Da gab es noch keine befestigten Straßen – und dass man sich auch einmal schmutzige Schuhe holte, war nicht ungewöhnlich.

Diese Worte regen doch zum Nachdenken an. Denn heutzutage wird häufig von Fortschritt, Multimedia und dem »Computerzeitalter« gesprochen – das Vergangene rückt in den Schatten und wird bei der jüngeren Generation häufig vergessen. Daher sollte auch in Espelkamp dafür gesorgt werden, dass neben dem Fortschritt die Geschichte sichtbar bleibt. Denn Espelkamp hat seinen eigenen Charakter. Und der wird nun einmal über die kurze, aber sehr prägnante Geschichte definiert.